

Wegbeschreibung:

Rechts neben dem Haupteingang vom DGB Haus an der Schranke vorbei, runter zu Garage.

GEWerkchaftsabend 28. Juni 2017



Ansprechpartner

GEW Stadtverband München
i.A. Michael Bayer
michael.bayer@gew-muenchen.de
Schwanthalerstr. 64,
80336 München

Erdgeschoß, Raum: B.0.10
Tel.: 089 - 53 73 89
Fax: 089 - 54 37 99 57
E-Mail: gew-sv-muenchen@link-m.de

Sport im Kapitalismus als Klassenfrage

Geschichte Funktionen Strategien

Am **28. Juni 2017** findet der nächste **GEW**erkschaftsabend der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) München im Gewerkschaftshaus (DGBar) statt. Neben der üblichen musikalischen Unterhaltung, kollegialen Gesprächen, Knabberzeug und Getränken zu günstigen Preisen, werden wir uns diesmal anlässlich der Vorgänge um den Profifußball des TSV von 1860 mit Aspekten des Sports in der kapitalistischen Gesellschaft auseinander setzen. Dazu haben wir den Kollegen einer Schwestergewerkschaft eingeladen, der sich schon lange von Herzen aber immer mit kritischem Blick mit dem Verein beschäftigt und dabei durchaus die ökonomischen und sozialen Hintergründe berücksichtigt.

Sport ist schon lange Bestandteil menschlicher Gesellschaften und er erfüllt dabei immer schon verschiedene Funktionen:

- militärisch-körperliche Ertüchtigung
- Unterhaltung und Zerstreuung
- Stellvertretende Aggressionsabfuhr
- Identitätsstiftung
- Erhalt der Produktions- und Reproduktionsfähigkeit
- Disziplinierung
- Ritualisierte geregelte Machtkämpfe
- auch Egalisierung von Klassenunterschieden
- Solidarität
- usw.

Gleichzeitig haben die Menschen, je nachdem wie sie beteiligt sind, eine unterschiedliche Erwartungshaltung:

- **als Zuschauer*in:** Unterhaltung, Spannung, Emotion, Erfolg, kollektives Erlebnis, (stellvertretend) Selbstbestätigung und Erfolg
- **als Akteur*in im Breitensport:** Gesundheit, Anerkennung, Ablenkung, Abenteuer, Erfolg im Wettbewerb
- **als Leistungssportler*in:** Erfolgserlebnis, Grenzerfahrung, Sieg in Konkurrenz, Anerkennung, Ablenkung vom Alltag
- **als Berufssportler*in (Profi):** hohes Einkommen, steigender Marktwert, allgemeine Anerkennung, Job der Spaß macht

Auch die Arbeiter*innenbewegung hat sich immer wieder genauso mit dem Sport auseinander gesetzt:

Gesundheit, fit für den Klassenkampf, Gegenmittel gegen krank machende Arbeitsbedingungen, Raum für Dissidenz und Konspiration, Teambuilding, Entspannung von der Arbeit, körperliche und geistige Erziehung, Mitarbeit an der sozialistischen Kultur, der Pflege des internationalen Sozialismus und der Förderung der Kampfbereitschaft gegen internationale Reaktionen. Speziell für die GEW geht es um den Sport in der Pädagogik und den Stellenwert der Sportpädagogik.

Wie sieht es nun heute mit all den Ansprüchen an den Sport aus und welche Konsequenzen ergeben sich daraus. Auch wenn allgemein die Kommerzialisierung des Sport bemängelt wird, gibt es doch erstaunlich wenig Gegeninitiative. Zudem werden permanent die Segnungen des Sport angepriesen und trotzdem wird man den Verdacht nicht los, dass einem damit etwas ganz anderes untergejubelt werden soll. Und trotzdem sind viele wieder begeistert beim nächsten „Großevent“ dabei.

Um das alles ein wenig besser verstehen zu können, hören wir uns den Vortrag des Kollegen an und werden anschließend dieses widersprüchliche Thema gemeinsam diskutieren.

Wann und wo?

Einlass ab 18.30 Uhr
Programm ab 19.00 bis ca. 21:00 Uhr
in der DGBar im Gewerkschaftshaus
Schwanthalerstr. 64, 80336 München

Die GEW München lädt zum GEWerkschaftsabend mit Bildungs- und Kulturprogramm alle interessierten Kolleg*innen, solche die es noch werden möchten und solidarische Symphatisant*innen herzlich ein¹. Der Eintritt ist frei.

1 Die Veranstalter behalten es sich vor Personen die durch ihre Anwesenheit oder ihr Verhalten stören der Veranstaltung zu verweisen. Insbesondere in Bezug auf rechte Gesinnung, Sexismus, Antisemitismus, Klassizismus, Rassismus oder übermäßiger Alkohol-/Drogenkonsum sowie aggressives Verhalten.